

Stuttgart, 20.01.2016

Vergabe von Fördermitteln für innovative Projekte im Bereich Theater und Tanz 2016

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	15.03.2016
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	16.03.2016

Bericht:

Im Rahmen der Vergabe von Projektfördermitteln 2016 im Bereich Theater und Tanz haben sich insgesamt 34 freie Gruppen mit 40 Anträgen beworben. Davon wurden fünf Anträge auf Konzeptionsförderung und 35 Einzelprojektanträge gestellt. Das beantragte Fördervolumen betrug bei der Einzelprojektförderung 490.950 EUR, bei der Konzeptionsförderung für das erste Jahr 163.000 EUR und somit insgesamt 653.950 EUR.

Für das Jahr 2016 standen abzüglich der bereits vergebenen Konzeptionsförderungen an meinhardt & krauss & feigl (30.000 EUR), Citizen.KANE.Kollektiv (40.000 EUR) und Tanztheater Erdmann-Rajski (44.000 EUR) noch 179.000 EUR zur Verfügung. Damit übersteigt das gesamte Antragsvolumen die zu vergebenden Mittel.

Die Fachjury tagte am 17.11.2015 und setzte sich zusammen aus der Dipl. Regisseurin und Kulturmanagerin Annette Dabs aus Bochum, dem Intendanten des Nationaltheaters Mannheim Burkhard C. Kosminski, dem Schauspiel dramaturgen Tobias Schuster aus Lübeck, dem Theaterwissenschaftler und Dramaturgen Frederik Zeugke aus Stuttgart, der Tanzjournalistin Nicole Strecker aus Köln und dem zuständigen Fachreferenten für Theater und Tanz Rüdiger Meyke.

Im Jahr 2016 werden 13 Einzelprojekte gefördert und zwei neue Konzeptionen, das Ensemble Materialtheater mit einer zweijährigen Förderung und das O-Team mit einer Förderung über drei Jahre.

Die 15 geförderten Gruppen untergliedern sich in folgende Sparten, wobei die

Spartentrennung nicht immer genau vorgenommen werden kann:
fünf Theaterproduktionen, zwei Performances, drei Tanzproduktionen und fünf
Figurentheaterproduktionen (darunter zwei Produktionen für Kinder).

Jeder der Anträge wurde durch die Jury ausführlich beraten. Einige Projektanträge mussten aus formalen Gründen aussortiert werden, weil der Arbeitsschwerpunkt der Antragsteller nicht in Stuttgart lag oder zuvor noch kein Projekt mit öffentlicher Resonanz in Stuttgart realisiert worden ist. Neben der Innovativität war für die Jury die zu erwartende Qualität der Projekte ein wichtiges Entscheidungskriterium. Bei der Mittelvergabe hat sowohl die Förderung von Einzelprojekten als auch die Konzeptionsförderung eine angemessene Berücksichtigung gefunden.

Um eine von den Kulturpolitischen Sprechern der Fraktionen gewünschte Transparenz der Entscheidungen zu gewährleisten, fand im Anschluss an die Jurysitzung eine Informationsveranstaltung statt.

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlage 1: Übersicht Projekt- und Konzeptförderung Theater/Tanz 2015

<Anlagen>



Anlage 1 Projektförderung Theater Tanz 2016.pdf